

{tag>Geschichte Geschichte_der_Weststadt}

Geschichtliches über die Weststadt

Die Entstehung der Weststadt

Wie alles begann

Das fünftgrößte Baugebiet der damaligen Bundesrepublik entstand in den 60er Jahren im Südwesten Braunschweigs (siehe auch die Nachbarschaften). Begrenzt durch den Timmerlaher Busch, die Bahnlinie im Süden, die alte Frankfurter Straße im Osten und den Madamenweg im Norden. Die heutige Wohnqualität in dem größten Stadtteil Braunschweigs (ca. 24.000 Einwohner) ist sehr gut. Mit dem Timmerlaher Busch und dem immer mehr an Gestalt annehmenden Naturschutzgebiet Westpark, ist der Erholungswert für die Bürger als hervorragend zu nennen. 1972 erhielt der Stadtteil offiziell den Namen Weststadt.

Seit 2007 besitzt die Weststadt ein eigenes Wappen

Entwicklung: Arnold Rabbow Casparistr.3 38100 Braunschweig

Beschreibung: In Grün unter einem erhöhten silbernen (weißen) Wellenbalken ein silberner (weißer) junger, wachsender, dreiblättriger Baum. Begründung: Die Weststadt ist der jüngste Stadtteil Braunschweigs. Mit dem Westpark und vielen anderen Grünanlagen ist er überdies ein Stadtteil im Grünen. Diese Identität wird durch den aus dem Schildfuß wachsenden jungen Baum symbolisiert. In der Weststadt sind die meisten Straßen nach Flüssen (zur Zeit 75) benannt. Diese Besonderheit wird nach dem Grundsatz „pars pro toto“ (ein Teil [steht] für das Ganze) durch den Wellenbalken versinnbildlicht. Diese Natursymbole und die grüne Farbe der Hoffnung verdeutlichen die Hoffnung der Einwohner auf ein weiteres gedeihliches Wachstum des Stadtteils in einer friedlichen Zukunft. (Das Wappen wurde nach vorausgegangener Bürgerbefragung vom Bezirksrat am 25.April 2007 als Bezirkswappen angenommen.)

From:

<https://bs-west.de/> - **Braunschweig-Weststadt**

Permanent link:

https://bs-west.de/storys:weststadt_geschichte:start?rev=1517848265

Last update: **2018-02-05 17:31**

